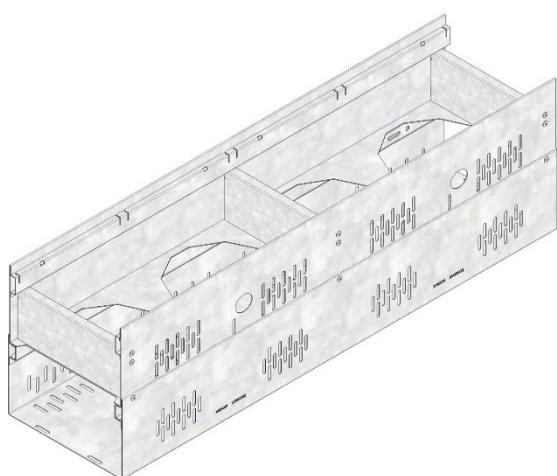
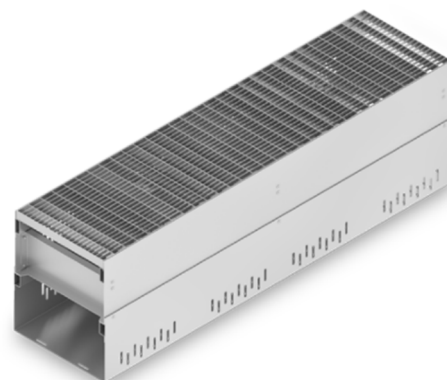


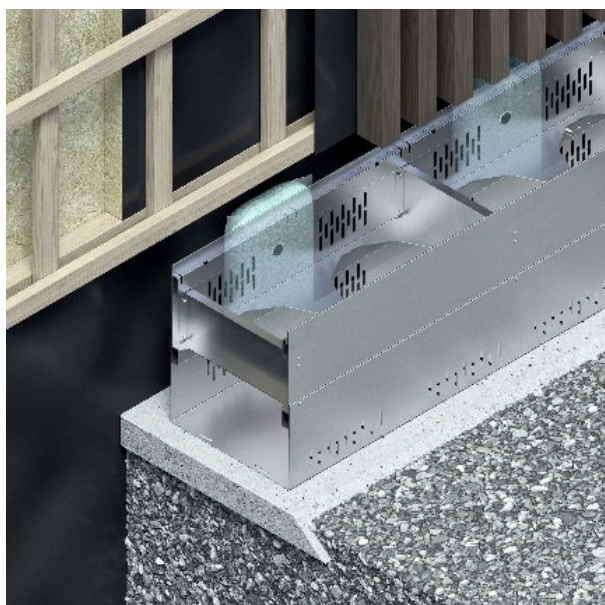
Grundlage:

Die **STEELFIX AIR Belüftungsrinne** wurde speziell als Sockelrinne für die Entwässerung und Hinterlüftung von Holzfassaden entwickelt. Sie bietet einen zuverlässigen Spritzwasser- und Feuchteschutz und eignet sich insbesondere für den Einsatz an Fertighäusern. Dabei werden sowohl die Anforderungen an das barrierefreie Bauen als auch die Vorgaben der **DIN 68800-2** (Holzschutz im Hochbau) erfüllt.



Die notwendige Hinterlüftung der Fassade erfolgt über eine Perforation in der rückwärtigen Seitenwand der Rinne. Für eine einwandfreie Funktion muss die Rinne mit einem definierten Abstand zur Fassade montiert werden, damit die Luftzirkulation dauerhaft gewährleistet bleibt.

Der **STEELFIX AIR Abstandshalter** unterstützt die fachgerechte Montage, indem er den erforderlichen Abstand zwischen Rinne und Fassade zuverlässig sichert und dauerhaft aufrechterhält.



Montageablauf:

Die Rinne wird auf ein vorbereitetes Mörtelbett gesetzt, höhengerecht ausgerichtet und fachgerecht eingebaut.

Zur Sicherstellung des erforderlichen Abstands zwischen Rinne und Fassade muss der **STEELFIX AIR Abstandshalter** bereits vor dem Versetzen der Rinne auf der Fassadenseite an der rückwärtigen Rinnenwand eingeclipst werden. Empfohlen werden zwei Abstandshalter je Rinnenelement mit einer Länge von 1 m.

Um den Kunststoffbeutel an der Rinne zu montieren, wird der Verschlussstopfen entfernt. Der Spund muss dann etwas zusammengedrückt werden, so dass er in das vorbereitete Ovalloch an der Rinne eingeführt werden kann. Durch Loslassen geht der Spund zu seiner ursprünglichen Rundform über. Die Rundform und die Rippen am Spund sorgen für einen reibungslosen Halt.

Vor dem Befüllen des Kunststoffbeutels ist die Rinne gegen ein Ausweichen bzw. Wegdrücken nach vorne zu sichern, vorzugsweise durch eine teilweise Verfüllung der Tragschicht.

Für die Befüllung der Kunststoffbeutel empfehlen wir den **2K-PUR-Schaum Kleiberit 588.4** oder ein vergleichbares Produkt. Dabei handelt es sich um einen schnellhärtenden Zweikomponenten-Schaum, dessen Aushärtung ohne Zugabe von Wasser oder Luftfeuchtigkeit erfolgt. Der Schaum wird gemäß den Herstellerangaben aktiviert.

Anschließend kann der Beutel von der Rinneninnenseite aus befüllt werden. Mithilfe des Applikationsröhrchens, welches möglichst bis auf den Grund des Beutels geführt werden soll, wird der Schaum durch die Öffnung in Rinne und Beutel eingebracht, bis Schaum an der Öffnung beginnt auszutreten. Danach wird das Röhrchen unmittelbar entfernt und die Öffnung mit der schwarzen Verschlusskappe verschlossen, welches zu Beginn entfernt wurde.

Die Beutel sind so vorkonfektioniert, dass die bei der Aushärtung entstehenden Gase kontrolliert entweichen können. Bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C ist der Schaum nach etwa 45 Minuten vollständig ausgehärtet und dauerhaft formstabil.

Bei einem Abstand von 1 bis 6 cm zwischen Rinne und Fassade kann mit einer Dose Bauschaum eine Befüllung von etwa vier Beuteln beziehungsweise rund 2 m Rinnenlänge erfolgen.

Für eine effiziente Schaumapplikation wird empfohlen, die Schaumbefüllung blockweise zu machen. Angebrochene Schaumdosen (2K-PUR) sind je nach Herstellerangaben nicht mehr zu verwenden bzw. sind nur innerhalb des vom Hersteller vorgegebenem Zeitfenster gebrauchsfähig.

